

LEBENS



QUELL

PFARRBLATT SEELSORGERAUM THERMENLAND

Altenmarkt | Bad Blumau | Bad Loipersdorf | Bad Waltersdorf
Burgau | Fürstenfeld | Großwilfersdorf | Hainersdorf
Ilz | Ottendorf | Söchau

Nr. 3 | Juli 2022 | 3. Jg.

Zugestellt durch post.at



Familie

Fotos: Pixabay, Freepik

Familie

„Wir sind eine große Familie“

Dieses Lied von Peter Alexander ist der mittleren und älteren Generation wohl noch im Ohr. Darin besingt der bereits verstorbene Schauspieler und Sänger das schöne Leben in der Familie, von Geborgenheit, Zusammengehörigkeit, gegenseitiger Hilfe und Liebe. Das sind Wesensmerkmale eines gegliederten Familienlebens, die wohl jede und jeder mit den je eigenen Erfahrungen – zumindest stückweise – in Verbindung bringen kann. Im Lied heißt es auch: „Keiner ist allein“. Familie zeigt sich besonders in schwierigen Situationen oft als krisenfest: So haben gerade Familien in der Coronakrise Enormes geleistet: Vom Homeschooling über Betreuung bis zur emotionalen Bewältigung der Krise.

FAMILIE IST WICHTIG!

Studien belegen den hohen Wert der Familie: In einer Umfrage der Statistik Austria 2020 gaben 94% der Befragten an, dass ihnen Familie wichtig ist, 75% davon sogar sehr wichtig! Familie ist für die meisten der Ort, wo Menschen zusammenleben, die sich lieben, füreinander da sind und Verantwortung übernehmen. Auch junge Menschen messen der Familie einen hohen Wert zu.

VIelfÄLTIGE FAMILIENFORMEN

Wenn in der Literatur von Familie gesprochen wird, dann sind darunter verschiedene Formen von Familien gemeint: Knapp die Hälfte machen Paare mit Kindern aus, etwas weniger Paare ohne Kinder und gut 10 % sind Ein-Eltern-Familien. Der Anspruch von hoher Mobilität und Flexibilität, der Wandel der Geschlechterrollen, berufliche Anforderungen und andere Faktoren machen es für Männer und Frauen schwer, eine stabile, ständige Beziehung in der Familie durchzuhalten. So bilden sich nach der Trennung neue Familienbeziehungen wie etwa die sog. „Patchworkfamilien“.

FAMILIE

AUS CHRISTLICHER SICHT

Für die katholische Kirche ist die Familie Keimzelle von Gesellschaft und Glauben, in der ein Kind Verantwortung, Vertrauen, Solidarität erfährt und erlernt. Im Idealfall wird die klassische Familie – beginnend im 19. Jhd.! – als Vater, Mutter und Kind beschrieben, die von Anfang an Gottes wunderbarer Plan sind:

”

„Gott schuf den Menschen als sein Abbild, als Abbild Gottes schuf er ihn, als Mann und Frau schuf er sie. Gott segnete sie und sprach: Seid fruchtbar und vermehrt euch.“

”

(Genesis 1, 27)

Familie als ein Ort, wo das Leben mit seinen Höhen und Tiefen gemeinsam beschritten und bestritten wird, wo jeder um seiner selbst willen geschätzt wird, wo Werte aufgebaut werden, die die ganze Gesellschaft tragen. Familie als Hauskirche, wo Glaube, Hoffnung und Liebe erlebt und gelebt werden.

PASTORALER STILWECHSEL angesichts des veränderten Familienbildes

Papst Franziskus hat dem Thema Familie große Aufmerksamkeit geschenkt: 2014 und 2015 fanden Familiensynoden statt, 2016 folgte das nachsynodale Schreiben „Amoris laetitia – Über die Freude der Liebe“. Wenn er darin auch unter Anführungs-



zeichen von „irregulären“ Beziehungen wie homosexuellen Partnerschaften oder geschiedenen Wiederverheirateten spricht, wird doch ein neuer Ton im Sprechen über Paare und Familien angeschlagen: Alle bedürfen der pastoralen Nähe und Barmherzigkeit. Kirche hat sich der Vielfalt der Familien- und Lebensformen zu stellen: Aufmerksam, neugierig, hörend, um die realen Erfahrungen heutiger Familien zum Ausgangspunkt für die Neu-Entdeckung der frohen Botschaft zu nehmen.

FRAGEN ZU EINER KIRCHE MIT OFFENEN TÜREN

Auch in unserem Seelsorgeraum gilt es Ohren und Türen offen zu halten und zu fragen, wie es den vielen Familien geht, was ihre brennenden Fragen und Sorgen sind. Was tragen wir dazu bei, dass Familien in Not geholfen wird? (Etwa ein Drittel der Mehrkindfamilien und etwa die Hälfte der Alleinerziehenden sind in Österreich armutsgefährdet). Wie gut vernetzt sind wir mit Einrichtungen und Organisationen, die sich um das Wohl von Familien kümmern? Welche Angebote könnten Familien von uns erwarten? Wie gehen wir mit homosexuell oder anders orientierten Menschen um – wenn sie uns etwa um dem kirchlichen Segen für ihre Beziehung bitten? Wie gelingt es, Familien als Hauskirche zu fördern? Fragen gäbe es noch viele weitere... Jedenfalls gilt es klare kirchliche Signale dafür zu setzen, dass Familien und Paare – in ihren vielfältigen Formen – willkommen sind und unterstützt werden.

Gerhard Weber,
Pastoralverantwortlicher vom
Seelsorgeraum Thermenland

Familie

kann

Geborgenheit

Liebe

Rettungsanker

Sicherheit

Verantwortung

Kreativwerkstatt

Gemeinschaft

Vertrauen

Respekt

Unterstützung

Anerkennung

Zuhause

Tradition

Glück

Anders

.....

Aber auch das Gegenteil von allem sein

Es liegt an uns

Josef Wilfling



Interview Familie

Gabe und Aufgabe zugleich

Familie hat viele Gesichter. Wir haben drei Personen, die in unterschiedlichen Familienverhältnissen leben, die drei gleichen Fragen gestellt. Mögen diese Statements auch für Sie, liebe Leserin, lieber Leser, Anstoß sein, Ihr Leben als Familienmitglied zu reflektieren.



Silvia Mauerhofer, Krankenschwester (DGKS), Pfarre Bad Waltersdorf

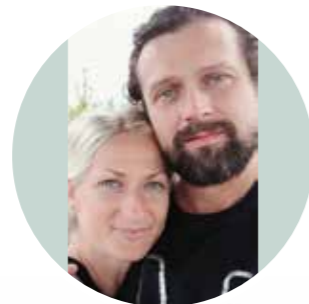
1. WAS BEDEUTET FÜR SIE FAMILIE?
An dieser Stelle möchte ich einen Spruch zitieren. „Familie ist da, wo das Leben beginnt und die Liebe niemals endet.“

2. WIE KANN DER SPAGAT ZWISCHEN FAMILIE, BERUF UND FREIZEITAKTIVITÄTEN GELINGEN?

Es ist nicht immer einfach bzw. möglich, allen und jedem gerecht zu werden, aber mit einer positiven Lebenseinstellung, Gottvertrauen und dem beharrlichen Glauben an einen guten Ausgang, lassen sich alle Sorgen und Ängste des Alltags bewältigen.

3. WAS MÖCHTEN SIE JUNGEN MENSCHEN SAGEN, DIE PLANEN, EINE EIGENE FAMILIE ZU GRÜNDEN?

Kinder sind etwas Wunderbares. Lasst euch nicht von vorgefertigten Meinungen, traurigen Nachrichten oder negativen Einflüssen davon abhalten, eine Familie zu gründen bzw. das „großartige Geschenk - Familie“ zu leben.



Silke Vorraber und Markus Jahn, Pfarre Altenmarkt

1. WAS BEDEUTET FÜR SIE FAMILIE?
Familie...
...wo Leben beginnt und Liebe niemals endet!
...ein Wort, das viele Herausforderungen, Veränderungen und das Aufbringen von Verständnis mit sich bringt.
...ein Wort der Zusammengehörigkeit, der Liebe und Verbundenheit.
...ein Wort in der jeder so sein darf wie er ist.

2. WIE KANN DER SPAGAT ZWISCHEN FAMILIE, BERUF UND FREIZEITAKTIVITÄTEN GELINGEN?

In Familien mit noch kleinen Kindern ist es sicherlich herausfordernder, alles unter einen Hut zu bringen. Es ist das Zusammenspiel von Mann und Frau, ein Zusammenspiel der ganzen Familie. Verständnis und Weitblick, seine eigenen Bedürfnisse etwas zurück zu nehmen. Sich selber zu vergessen und alles zu opfern, ist nicht der richtige Weg. Opfer bringen klingt nie gut, es ist ein Zwang und sollte für das Vereinen von Familie, Beruf und Freizeit nicht im Vordergrund stehen. Aktivitäten mit Kindern und auch ohne Kinder sind eine Selbstverständlichkeit! – Alles eine Sache der Einteilung! Man schafft alles, wenn man es will! Mit Liebe und Leidenschaft und Rücknahme des eigenen Egos klappt Familie im gesunden Stil.

3. WAS MÖCHTEN SIE JUNGEN MENSCHEN SAGEN, DIE PLANEN, EINE EIGENE FAMILIE ZU GRÜNDEN?

Sei dir selber im Klaren und sei immer so, wie du wirklich bist. Schaffe dir Raum für ein Miteinander und Raum für Eigenes. Wenn du glücklich bist mit dem, was du machst, bist du am richtigen Weg – und Familie hält dich dabei nie auf! Familie stärkt und stützt!
In unserer Familie haben sich fünf Kinder zusammgefunden: Julia (23 Jahre), Matthias (17 Jahre), Philipp (17 Jahre), Anna (14 Jahre), Laura (2 Jahre)



Andrea und Martin Hamker, Pfarre Ilz

1. WAS BEDEUTET FÜR SIE FAMILIE?
Familie bedeutet für uns das Fundament für ein gesundes, glückliches Leben. Liebe, Geborgenheit, Orientierung, (Zusammen-)Halt, Vertrauen, Vermittlung von Werten, füreinander das Beste, bewusste Zeit miteinander...um einige für uns wichtige Assoziationen zu nennen.

2. WIE KANN DER SPAGAT ZWISCHEN FAMILIE, BERUF UND FREIZEITAKTIVITÄTEN GELINGEN?

Durch gute gemeinsame Planung mithilfe eines Familienkalenders. Uns ist dabei wichtig, den Freiraum für die Bedürfnisse, Interessen und Wünsche der einzelnen Familienmitglieder zu wahren und sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Wir achten auf gemeinsame freie Zeiten, die wir mit spontanen Ideen füllen können.

3. WAS MÖCHTEN SIE JUNGEN MENSCHEN SAGEN, DIE PLANEN, EINE EIGENE FAMILIE ZU GRÜNDEN?

Eine Familie zu gründen, gehört für uns zu den schönsten Dingen im Leben. Es soll gut überlegt und mit Bedacht entschieden werden, da wir eine große Verantwortung tragen. Verantwortung nicht nur für die eigenen Kinder, sondern auch für die nachfolgenden Generationen. Gut ist es, sich bewusst Zeit zu geben für die stattfindenden Veränderungen im Alltag. Manchmal braucht es ein „Meer voll Geduld“, da hilft es, tief durchzuatmen und die Situation anzunehmen, wie sie gerade ist. Beobachten und hinspüren, wie es den anderen Familienmitgliedern geht und was diese gerade brauchen. Und wie es einem selbst geht und was man braucht. Flexibel sein und Unterstützung zulassen. Zeiten für Zweisamkeit und für sich selbst nehmen, um reflektieren zu können und neue Energie zu sammeln.

Tagesmütter

individuelle Betreuung im familiären Rahmen 30 Jahre Regionalstelle Fürstenfeld



Im Jänner 1992 wurde wegen des hohen Bedarfs an Tagesmüttern die Regionalstelle Fürstenfeld von Tagesmütter Steiermark eröffnet. Zurzeit betreuen in sieben Gemeinden des Bezirks Hartberg-Fürstenfeld 18 Tagesmütter 100 Kinder.

BERUF TAGESMUTTER

Jede Tagesmutter verfügt über eine praxisorientierte Ausbildung und eine behördlich genehmigte Betreuungsbewilligung. Die Tagesmütter sind jährlich zu pädagogischen Fortbildungen verpflichtet. Sie haben die Möglichkeit, an Gruppen- und Einzelsupervisionen teilzunehmen. Es gibt regelmäßige Hausbesuche der Regionalstellenleitung und der Fachbehörde vom Land Steiermark.

FAMILIENNAHE BETREUUNG

Jedes Kind ist einzigartig, auch seine Bedürfnisse. Die Tagesmutter betreut Kinder in kleinen Gruppen. Das ermöglicht ihr, auf die Bedürfnisse des Kindes individuell einzugehen.

ALLTAGSKOMPETENZ

Das Kind wird innerhalb eines strukturierten Tagesablaufes dazu angeregt, den Alltag bewusst zu erleben. In alltäglichen Situationen wie Einkaufen, Kochen, Tisch decken, können Kinder Selbstständigkeit erproben.

KINDGERECHTE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Tagesmutter ermutigt das Kind beim Spielen, Geschichten Erzählen und Musizieren, die motorischen, kognitiven und kreativen Fähigkeiten zu verbessern. Aber auch Ausruhen ist wichtig. Die Tagesmutter gibt dem Kind genügend Freiraum und Zeit.

SOZIALES LERNEN

Die Tagesmutter unterstützt die Fähigkeit zum Leben in der Gemeinschaft. Neue Freundschaften entstehen und der Umgang mit Konflikten wird geübt. Regeln und Grenzen können ausgehandelt und

erfahren werden.

Bei den Tagesmüttern darf das Kind „Kind sein“! Es wird weniger auf Programm, als vielmehr auf persönliche Entwicklung Wert gelegt! Das war im Gespräch mit der Leiterin der Tagesmütter in Fürstenfeld, Frau **Sabine Prettenhofer** deutlich spürbar!
Herzlichen Dank für das nette und von gegenseitiger Wertschätzung geprägte Gespräch!

TAGESMÜTTER GRAZ-STMK GEMEINNÜTZIGE BETRIEBS GMBH

Sabine Prettenhofer (Leiterin)
Hauptplatz 7, 8280 Fürstenfeld
Tel.: 03382 / 519 80
E-Mail: fuerstenfeld@tagesmuetter.co.at
www.tagesmuetter.co.at

Herzliche Einladung

MÜTTERGEBETE IN OTTENDORF



In unserer Pfarre gibt es seit mehr als zehn Jahren eine „Müttergebets-Gruppe“. Seit April 2010 trifft sich einmal im Monat vor dem Marienaltar eine Gruppe von Müttern und Großmüttern, um ge-

meinsam für ihre Kinder und Enkel zu beten. Dabei verstehen wir uns als winziges Glied einer weltweiten Gemeinschaft:

„Mütter-beten“ ist die deutsche Übersetzung für „Mothers Prayers“ und ist eigentlich eine Gebetsinitiative, die in England von zwei Müttern begonnen wurde.

Daraus haben sich durch das Wirken des Hl. Geistes zuerst in England, dann über die ganze Welt verteilt, immer wieder neue Gruppen gebildet.

Corona hat naturgemäß auch unsere Gemeinschaft auf eine harte Probe gestellt. Die Monate, in denen unser gemeinsames Gebet nicht stattfinden konnte, waren lang, und wie auch in anderen Bereichen haben wir festgestellt, wie wichtig das persönliche Zusammenkommen ist. Es kann nicht einfach durch digitale Medien oder Telefon ersetzt werden. Unser Menschsein braucht diese ausgewogene Präsenz von Leib, Seele und Geist, besonders auch in der Beziehung zu Gott, die von Gemeinschaft lebt und wir als

Kirche verstehen. Nur unser Leib bindet uns an Zeit und Raum und macht uns „wirklich gegenwärtig“. Deshalb wollen wir nun mit Freude und Zuversicht wieder durchstarten und auch sehr gerne neue Beterinnen bei uns begrüßen!

Unsere Treffen:
2. Monats-Donnerstag,
19.00 Uhr
Pfarrheim Ottendorf
Informationen bei Silvia Teuschler:
0699/12 03 15 89

WEITERE INFOS – LINK ZUR
DEUTSCHEN HOMEPAGE:
[HTTPS://WWW.MOTHERSPRAYERS.ORG/INDEX.PHP/DE/](https://www.mothersprayers.org/index.php/de/)

INTERVIEW
MIT DREI
FAMILIEN

Das Eltern-Kind-Zentrum Fürstenfeld (EKIZ)

Das Ekiz besteht bereits seit 2007. Aus einer kleinen Stillgruppe entstand ein Zentrum für werdende Eltern und Kinder. 2021 erfolgte der bereits sechste Umzug nun ins Belvedere in der Gerichtsbergenstraße. Die kleinen hellen Räume wirken sehr einladend! Der Verein bekam auch ein neues Kleid, bestehend aus neuem Logo, neuer Homepage und neuen Flyern. Hauptaufgabe: Familien unterstützen
Ab Kinderwunsch bis zum Schulkindalter und wenn gewünscht darüber hinaus, erhalten Familien fachliche Unterstützung und Begleitung. Das Ekiz ist ein Ort der Begegnung für Familien, dient als Informationsdrehscheibe und ist mit anderen Stellen, beginnend von Stadtbücherei über Kindergärten, Elternberatungsstellen, bis zum Katholischen Bildungswerk, gut vernetzt.

VIelfältige Angebote

Corona hat auch beim Ekiz Spuren hinterlassen, die einen Einbruch bei den Teilnehmerzahlen, Verringerung der Angebote, als auch neue Arbeitsweisen - wie Onlineangebote - zur Folge hatten. Dennoch hört sich die teils neue Angebotspalette gut an: Geburtsvorbereitungskurse, Hebammentreffen, Kindergruppen mit und ohne Eltern, motorische Entwicklung der Kinder, kindliche Sexualität, QuaTrat (Quatsch und Tratsch) und anderes mehr.



Alle Angebote werden von fachlich ausgebildeten Trainern und Referentinnen geleitet. Die Kurs- und Teilnehmerbeiträge sind sehr moderat gehalten.

SINN UND ZIELE

Im Mittelpunkt steht die Förderung der Eltern-Kind-Beziehung: „Der Sinn des Vereins besteht darin, Familien für sich, ihre Kinder und ihre Bedürfnisse zu sensibilisieren.“ Im wertfreien Begegnungsraum mit den unterschiedlichen Angeboten werden die Beziehungs- und Lebensqualität sowie die psychische und körperliche Gesundheit gestärkt. Auf eine gewaltfreie Kommunikation wird hoher Wert gelegt. Dabei lautet eine Überzeugung: „Schöne Kindheit = friedliche Welt“

AUSBLICK

Die persönlichen Ziele des gegenwärtigen Zweiertteams des Ekiz Fürstenfeld - **Nina Hermann und Verena Kraxner** - sind die Erweiterung der Angebote, wie auch die Vergrößerung der Mitarbeiterinnenanzahl. Wachstum wird angestrebt – und das ist im Blick auf die Zielgruppe Familien mit ihren vielfältigen Herausforderungen auch gut so und sehr zu wünschen!



ELTERN KIND ZENTRUM FÜRSTENFELD

Nina Hermann und Verena Kraxner
Gerichtsbergenstraße 40-42,
8280 Fürstenfeld,
info@ekiz-fuerstenfeld.at
Tel.: 0660 / 79 14 855

Bürozeiten
Montag 08.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 08.00 – 12.00 Uhr

Kinderrätsel STAUDAMMRÄTSEL: Wo kommt das Schiffchen her?



Kinderrätsel: In: Pfarrbriefservice.de, by christian-badel_kikifax.com_pfarbriefservice

GRÜSS GOTT

Unsere Pfarren



Lieber Georg!

Nun ist die Zeit gekommen, Abschied zu nehmen. Nach sieben Jahren hat man sich doch schon so aneinander gewöhnt, dass es nicht ganz ohne Emotionen geht. Das Zusammenleben mit Dir im Pfarrhof unkompliziert für mich. Die Gesprächsbasis war gut, wenn wir auch nicht immer gleicher Meinung waren. Aber, wer kennt schon das Innere eines Menschen, all das, was nur Gott kennt? Wir haben verschiedene Seiten Deiner Persönlichkeit kennengelernt. Für Außenstehende ist es vielleicht eine Überraschung, zu hören, dass wir auch viel gelacht haben mit Dir und über die Pointen, die Du im Beisammensein eingestreut hast. Dein Gescheit sein haben nicht nur die beiden akademischen Titel und ein möglicher noch höherer dritter gezeigt. Du hast im Theologischen immer Antwort geben können, wenn auch oft so eindeutig, dass es keine Nachfrage mehr geben konnte. Im Haus hast Du während der Woche wie ein Mönch gelebt, mit einer Ordnung, die unumstößlich war. Du hast die Liturgie

als klar vorgegeben angesehen, sodass Dir an den Wochentagen die alte, lateinische Messform lebendiger erschienen ist als die neue gemeinschaftlichere. Du hast Dich um die Firmlinge bemüht, bei Schulbesuchen den Kontakt zu jungen Menschen gesucht. Du hast das Gebetsleben fördern wollen durch Schriften aus Deiner Hand. Selber hat wohl kaum jemals ein Kaplan in unserer Pfarre so viele Stunden dem Gebet gewidmet. Möge dies zum Segen sein. Im HOL-Team hast Du Woche für Woche auch Stunden dem Fußballspiel gewidmet und Kameradschaft gepflegt. So könnten wir manches über unsere gemeinsame Zeit sagen. Verbunden hat uns vor allem die Sorge um die immer kleiner werdende Gottesdienstgemeinschaft in den Pfarren.

Für den neuen Lebensabschnitt im priesterlichen Dienst in Pfarren ganz nah bei St. Pölten wünschen wir Dir eine große, katholische Weite, eine Offenheit für das Neue, das Gottes Geist immer wieder wirken will. Als Priester müssen wir uns nicht zu wichtig nehmen in der Sorge, was wohl sein wird. Es gibt halt auch unter uns Menschen viele „Fußmarode“, viele, die auch nicht aus der Liebe Gottes herausfallen, wenn sie später dran sind als wir mit unserer Eindeutigkeit, auf die wir bestehen. Zuletzt geht es immer um ein liebendes Herz für die Menschen, unter denen auch wir selber auf diese Gabe angewiesen sind. Mögest Du immer solche Menschen finden, die Dich annehmen und die Du annehmen kannst. Alles Gute und Gottes Segen!

Pfarrrer Peter Rosenberger

Abschied MMag. Georg Sallaberger



Liebe Bevölkerung der Pfarren von Großwilfersdorf, Hainersdorf, Ilz und Ottendorf!

Nach sieben Jahren ist nun die Zeit gekommen mit kommenden September 2022 Abschied zu sagen. Ich bin dankbar für die Jahre, die ich hier wirken durfte. Danken möchte ich für alle schönen Begegnungen und alles Wohlwollen, besonders allen die auf verschiedenste Weise im kirchlichen Bereich mitgeholfen haben, nicht zuletzt dem gütigen Herrn Pfarrrer. Wo etwas nicht im Einklang war, so mögen wir einander tragen und ertragen. Bei den vielen Feierlichkeiten und Bräuchen wird mir besonders der Ablauf des Karsamstags in Erinnerung bleiben, die Fleischweihen sind mir schon ins Fleisch gegangen.

Dem ortsansässigen HOL-Team danke ich für (großteils) faire Spiele mit dem runden Leder und gemütliche Ausklänge. Mein Weg im Weinberg des Herrn führt mich nun weiter in die Diözese St. Pölten. Der Steiermark, in der ich dann ein Jahrzehnt zuhause war, werde ich im Herzen immer verbunden bleiben (das soll keine Floskel sein) und gerne manchen Besuch abstatten.

Fotos: beigestellt

Was bleibt mir als erbauliches Wort zum Abschied? Egal, wohin unsere Wege führen, immer ist Christus DER Weg. Durch ihn sind wir über alle Zeiten und Räume hinweg verbunden zur lebendigen Glaubensfamilie der Kirche. Die Kraft von oben, die in der Kirche fließt, in ihren Sakramenten, ihren Segnungen, in den Worten der Verkündigung und Werken der Barmherzigkeit, mögen alle an Leib und Seele erfahren. Groß ist die Sehnsucht im menschlichen Herzen, der Mensch bleibt im Tiefsten unerfüllt, bis er den lebendigen Gott gefunden hat. Die Gemeinschaft mit Gott ist uns in Christus geschenkt. IHM sind wir verbunden durch SEINEN Leib, die Kirche. Die Feier, in der dieser Leib aufbaut wird, ist das Heilige Messopfer. Leider leeren sich die Bänke immer mehr. Doch Christus bleibt treu, die Quelle der Erlösung und des Friedens fließt weiter.

Ich wünsche, dass alle neu und tief diesen Reichtum entdecken. Und die göttliche Barmherzigkeit im Sakrament der Versöhnung. Die geistliche Nahrhaftigkeit der Heiligen Schrift. Die Freude am täglichen Gebet, dem persönlichen Gespräch mit Gott. Die Hilfe der Muttergottes durch das Rosenkranzgebet (ein Hinweis sei gestattet auf meine Homepage mit biblischen Impulsen dazu: www.biblischer-rosenkrantz.at). Gerade, wenn man einmal nicht recht weiter weiß oder will, mögen die Perlen des Rosenkranzes Halt geben und Frieden bringen. Schließen möchte ich mit dem Fronleichnamssegen:

Mit himmlischem Segen sei gesegnet
dieser Ort und alle die hier wohnen,
die Früchte der Erde
und die Werke unserer Hände,
im Namen des allmächtigen Gottes,
des Vaters und des Sohnes und des
Heiligen Geistes. Amen. – Lebt wohl!



GROSSWILFERSDORF DANKE ROSWITHA MAURER

Im Rahmen des Festgottesdienstes unseres Pfarrfestes wurde Frau Roswitha Maurer für ihre zehnjährige Tätigkeit als geschäftsführende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates gedankt und ihr ein Geschenk überreicht.

Liebe Roswitha, danke für deine zehnjährige Tätigkeit als Pfarrgemeinderatsvorsitzende.

10 Jahre – in dieser Zeit hat sich in unserer Pfarre viel getan.

Da wir keinen Pfarrer vor Ort haben, war und ist es für viele selbstverständlich, wenn etwas gebraucht wird, an die Tür von Familie Maurer anzuklopfen. Bei kirchlichen Belangen ward und seid ihr oft die ersten Ansprechpersonen.

Für alle deine Tätigkeiten, dein Engagement und dein offenes Ohr für die Anliegen unserer Pfarrbevölkerung sagen wir dir ein herzliches Dankeschön!



MARIENMONAT MAI

Auch heuer wurden unsere Maianachten nicht nur in der Pfarrkirche gefeiert, sondern wir trafen uns auch an verschiedenen Plätzen in unserer Pfarre.

Danke sagen möchte ich allen Gastgebern – Familie Anna Buchberger, Familien der Kreuzackersiedlung, Hans Kniendl und Sondergut Großwilfers-

dorf – für die Gastfreundschaft. Danke auch an all jene, die die Maianachten vorbereitet und gestaltet haben.



Firmung

Im letzten Halbjahr bereiteten sich Maria Kohl, Paula Fuchs, Veronika Fuchs, Valentina Fimbinger und Felix Rauchenberger mit Firmbegleiterin Elisabeth Heinrich auf das heilige Sakrament der Firmung vor. Gemeinsam mit Maja Pieber empfangen die Firmkandidaten am Samstag, den 07. Mai 2022 das Hl. Sakrament der Firmung das Mag. Dietmar Grünwald in der Pfarrkirche zum Hl. Jakobus zu Ilz spendete.



Während der Firmvorbereitung standen spannende Gespräche rund um das religiöse wie theologische Thema der Firmung gemeinsam mit Aktivitäten an der Tagesordnung – u. a. eine Wanderung zum Großwilfersdorfer Ulrichsbründl mit Kaplan MMag. Georg Sallaberger, oder ein Besuch bei den „Schöckelblick-Alpakas“ in Schillingsdorf/Graz. Außerdem konnten die Firmlinge Wissenswertes rund um die Pfarre/Pfarrkirche im Rahmen einer umfassenden Kirchenführung erfahren.

Wir wünschen allen Neugefirmteten alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg, der durch die Kraft und Liebe unseres Herrn Jesus Christus gestärkt sein möge.

FAMILIEN-WORT-GOTTES-FEIER

„MAMA, HEUTE IST DEIN TAG!“

Unter diesem Motto stand die Familien-Wort-Gottes-Feier am Muttertag. An diesem Sonntag hörten wir im Evangelium vom guten Hirten. Was könnte passender sein, als so eine Bibelstelle? So wie Jesus für uns alle ein guter Hirte ist, so begleiten und beschützen uns auch unsere Mütter auf unserem Lebensweg.



Fotos: M. u. R. Rauchenberger, beigestellt – Pfarre Großwilfersdorf



Erstkommunion in der Pfarre Großwilfersdorf

Bei wunderschönem Sommerwetter stellten sich am 15.05.2022 die Erstkommunionkinder der 2. Klasse der Volksschule Großwilfersdorf, begleitet von ihren Taufpaten zum Einzug in die Kirche auf. Die letzte Nervosität verflieg beim Anblick der festlich geschmückten Kirche und die Gesichter der Kinder strahlten beim Gang durch das Spalier der Familien und Freunde. Unter dem Motto „Komm, bewohne mein Herz“ vermittelte Pfarrer Peter Rosenberger die Bedeutung dieses großen Festes. Als Höhepunkt des Tages wurde den Kindern die erste Kommunion überreicht, wobei sie andächtig und neugierig die Zeremonie genossen.

Die anschließende Agape, bei der die Kinder unter einem elegant geschmückten Pavillon Platz nehmen durften, rundete die Feier stilvoll ab und machten den Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis. Danke dafür an die Katholische Frauenbewegung, Gabriele Sofie Schnalzer und Johann Kniendl.

Wir wünschen den Erstkommunionkindern, dass die Begeisterung für den Glauben anhält und ihren Familien, dass sie sie auf ihren Weg mit Gottes Hilfe unterstützen.

Jungschar- Mini- stranten-Stunde

Bei der Jungscharstunde im Mai beschäftigten wir uns mit dem Thema Frieden in mir, in meinem Haus und in der Welt. Selbst gebastelte Friedenstauben landeten auf unserem Bodenbild und wir philosophierten gemeinsam darüber, was ich selbst dazu beitragen kann, um in Frieden zu leben – in meiner Familie, in der Schule, bei meinen Freunden, ...



Wir nutzten auch den Vormittag dazu, für die Mamas kleine Geschenke zu basteln. Es entstanden kunstvolle Windlichter und Glückwunschkarten.

Ich freue mich, auch DICH bei unserem nächsten Treffen begrüßen zu dürfen.

PFARRFEST in der Pfarre Großwilfersdorf

Am Dreifaltigkeitssonntag fand, erstmals wieder seit 2019, das Pfarrfest statt. Im Anschluss an den Festgottesdienst mit Pfarrer Peter Rosenberger und musikalisch gestaltet vom Kirchenchor und Mitgliedern der Domkantorei unter Leitung von Dr. DI Peter Heinrich, konnte sich, an diesem herrlichen Sommertag, die zahlreich erschienene Pfarrbevölkerung dem gemütlichen Beisammensein widmen. Für die musikalische Unterhaltung sorgte der Musikverein Großwilfersdorf, für die Kinder stand eine Hupfburg zur Verfügung und die Erwachsenen konnten sich beim Weinstand das eine oder andere Achterl genehmigen. Bei einer Verlosung fanden etliche Geschenkkörbe glückliche Gewinner – Danke an alle Sponsoren.

Ein herzliches Dankeschön an ALLE freiwilligen HelferInnen, besonders an die Pfarrfestorganisatorin Roswitha Maurer, die dazu beigetragen haben, dass das Pfarrfest so reibungslos über die Bühne gehen konnte.





Maiandachten in Hainersdorf

Der Monat Mai stand auch in unserer Pfarre ganz im Zeichen der Hl. Jungfrau Maria. Mit unserem Diakon Herbert Pendl und seinen fleißigen HelferInnen haben wir wunderschön gestaltete Andachten feiern können. Musikverein und Singkreis waren mit dabei – ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle!

Hier ein paar Eindrücke von unseren feierlichen Maiandachten!



Fronleichnam

Gemeinsam wurde heute die Heilige Messe mit Pfarrer Peter Rosenberger und Diakon Herbert Pendl gefeiert! Es war eine wunderschöne Messe und anschließend fand die Prozession statt. Natürlich durften die Blumenkinder nicht fehlen...

Ein herzliches Dankeschön an die Feuerwehr, den Musikverein und alle anderen Beteiligten!



Erstkommunion in Hainersdorf

Behütet unter Gottes Regenbogen

Unter diesem Motto haben wir am 08. Mai 2022 gemeinsam Erstkommunion gefeiert. Begleitet wurden wir an diesem besonderen Tag vom Musikverein Hainersdorf. Wir starteten vor dem Schulhaus und marschierten mit unserem Festzug zur Kirche.

Kaplan MMag. Georg Sallaberger und Diakon Herbert Pendl gestalteten die Messe und spendeten unseren Erstkommunion-Kindern Gottes Segen. Die Kinder erhielten individuell gravierte Kreuze als Andenken an dieses Sakrament. Musikalisch begleitet wurden wir von JuHeKa.

Nach der Feier fand am Pfarrplatz eine Agape statt und die Kinder wurden mit ihren Familien und Pat:innen fotografiert. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle, die sich an der Feier beteiligt haben!

Die Erstkommunikationskinder Jan, Lenny, Noel, Raffael, Romana, Sebastian, Sofia, Tobias bedanken sich fürs Mitfeiern!

Alexandra Schloffer

BABY-NEWS

Ganz herzlich möchten wir unserer Organistin Julia Maurer und Ihrem Mann Johannes zur Geburt von Tochter Juliana gratulieren. Wir wünschen eurer kleinen Familie alles Liebe und Gottes Segen.



Pfingsten

Auch zu Pfingsten erwartete die Kirchenbesucher eine wunderschön geschmückte Pfarrkirche. Wir bedanken uns ganz herzlich für die Blumen spende!

HAINERSDORF SOMMERLICHE GEDANKEN

WAS IST SEGEN?

- Segen ist...
...dich wahrzunehmen und zu spüren.
- Segen ist...
...auf dich zuzugehen.
...dass du zugänglich bist.
...mit dir zu reden.
...uns auszusprechen.
- Segen ist...
...dich anzuschauen und zu berühren.
...dich zu umarmen.
...dich zu stärken, mit Symbolen die du kennst und die du brauchst.

Segen ist...
...ein Einfließen des Heiligen Geistes in dich – ein Zuspruch um zu leben, zu vertrauen und daheim zu sein!

Segen ist...
...der Wille Gottes.

Der in Jesus Christus Mensch wurde – wie du!
Der dich berührt – der dich anspricht – der dich aufrichtet!

Der dich segnet, weil du ihn brauchst! Der dich segnet, und dich mit dem Heiligen Geist erfüllt – mit Kraft, Mut und Aufbruch mit gutem Geist!

Schönen Sommer!



ILZ PFARR- KINDER- GARTEN

65 Jahre Pfarrkindergarten Ilz gehen zu Ende

Nach 65-jährigem und erfolgreichem Zusammenwirken zum Wohle von Generationen unserer Kinder hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Ilz nun beschlossen, die Zusammenarbeit von Pfarre und Marktgemeinde bei der Führung des (jetzt noch) Pfarrkindergartens zu beenden. Viele werden sich fragen, wie es dazu gekommen ist, zumal Herr Bürgermeister Rupert Fleischhacker und die beiden Vizebürgermeister Stefan Wilhelm und August Friedheim immer wieder versichert haben, dass sie mit der Zusammenarbeit über viele Jahre sehr zufrieden waren. Die Elternbeiträge haben natürlich nie gereicht, den Pfarrkindergarten kostendeckend zu führen. Deshalb hat sich die Marktgemeinde Ilz all die Jahre dankenswerterweise bereit erklärt, die finanziellen Abgänge zu übernehmen. Pfarre und Diözese haben durch finanzielle Unterstützungen und vor allem durch ehrenamtliche MitdenkerInnen dafür gesorgt, dass die Arbeit im Kindergarten und in

der Kinderkrippe nach besten (religions-)pädagogischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten durchgeführt werden kann. Unterstützung erfolgte stets auch durch das Referat für Elementarpädagogik der Diözese Graz-Seckau, das nun in Zukunft als eigener Rechtsträger KIB³ („Kinder in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen in der Diözese Graz-Seckau. Behütet. Begleitet. Bestärkt.“) auftreten wird. Die großen Herausforderungen (zunehmender Wettbewerb, teils akuter Personalmangel bei zugleich steigendem Betreuungsbedarf) vor denen die Elementarpädagogik steht, hat diese Änderung im Hinblick auf den Rechtsträger bewirkt. Mithilfe des neuen Rechtsträgers KIB³ wird in der Diözese eine zukunftsfähige Basis geschaffen, die für die tägliche pädagogische Arbeit hohe Standards garantiert. Die damit verbundenen finanziellen Erfordernisse würden die Kosten für die Führung des Pfarrkindergartens geringfügig erhöhen. Die Marktgemeinde war jedoch nicht mehr bereit, diese Kosten in Zukunft zu übernehmen und hat den Vertrag mit der Pfarre gekündigt, um den Kindergarten ab 1. September 2022 eigenverantwortlich zu führen.

Obwohl diese Vorgangsweise für die Verantwortlichen der Pfarre Ilz bedauerlich ist, soll der Marktgemeinde Ilz für die jahrelange gute Zusammenarbeit gedankt sein. Der Dank soll ebenso vor allem allen PädagogInnen, BetreuerInnen und ReinigungsmitarbeiterInnen ausgesprochen werden, die über viele Jahre hervorragende und engagierte Arbeit zum Wohle unserer Kinder geleistet haben. Sie werden auch weiterhin im Dienste der Marktgemeinde im Kindergarten und in der Kinderkrippe tätig sein.



Eine Person soll stellvertretend für alle genannt werden: Susanne Riffel hat in den letzten sechs Jahren den Pfarrkindergarten und die Kinderkrippe mit hoher fachlicher und sozialer Kompetenz geleitet und durch stürmische Coronazeiten geführt. Dafür gebühren ihr und ihrem Team Dank und Anerkennung der Pfarre. Ihr professionelles Agieren als Leiterin wurde auch von den Verantwortlichen der Diözese wahrgenommen. Deshalb wird sie auf eigenen Wunsch mit 01. Juli 2022 im Referat für Elementarpädagogik/KiB³ als Regionalleiterin für Pfarrkindergärten ihr Wissen und Können mit viel Motivation einbringen.

Den MitarbeiterInnen im Kindergarten und in der Kinderkrippe wünschen die Verantwortlichen der Pfarre unter der neuen Trägerschaft der Marktgemeinde Ilz alles erdenklich Gute. Wenn sie weiterhin gemeinsam „Das Kind in die Mitte stellen“ (vgl. Mk 9,36), werden sie auch in Zukunft zum Segen der ihnen anvertrauten Kinder und deren Familien wirken.

Mag. Dietmar Krausneker, Obmann des Pfarrkindergartens von 1990 bis 2022.



Fotos: Katharina Lafer, Veronika Lafer, Susanne Posch, Robert Braunstein, Kinderzeichnung designed by Brgfx / Freepik, beige stellt - Pfarre Ilz

EINLADUNG ZUM ZWERGERL- TREFF

Liebe Mamas und Papas mit Babys und Kleinkindern! Wir treffen uns wieder zum freien Spiel und zum Kennenlernen, Austausch und Kontakte knüpfen!

14-tägig mittwochs (ungerade Kalendertage) von 09.30 Uhr – 11.00 Uhr im Pfarrheim Ilz

NÄCHSTER TREFF
13. Juli 2022
09.30 Uhr – 11.00 Uhr

Nähere Infos:
Karin Walter: 0664 8461869

Schaut vorbei,
wir freuen uns auf euch!

EINLADUNG ZUM JAKOBI FEST

Am Sonntag, 24. Juli dürfen wir wieder zur großen Feier unseres Pfarrpatrons einladen.

Mit unserem Pfarrer Peter Rosenberger wollen wir um 09.00 Uhr den Festgottesdienst feiern, der wieder von einer großen Chorgemeinschaft des Gesangsvereines und einem Streicherensemble des Salonorchesters mitgestaltet wird. Im Pfarrgarten sorgt der Musikverein für gute Stimmung und viele Mitarbeiter mit dem Weinbauverein helfen zusammen und sorgen für Speis und Trank.

Herzliches „Vergelt's Gott“ schon jetzt an alle MehlspeisspenderInnen und HelferInnen. Freuen wir uns auf diesen Tag und bringen wir Zeit und gute Laune mit.

TERMIN
Sonntag, 24. Juli 2022
ab 09.00 Uhr

Wir freuen uns
auf einen fröhlichen Sonntag!



Erstkommunion



Firmung



Caritas Haussammlung

WIR SAGEN DANKE...

...allen ca. 60 Personen,

die für die Caritas Haussammlung unterwegs waren und jenen, die ihre Spende gegeben haben.

Mit den über 12.000€ die in unserer Pfarre gesammelt wurden, kann im Verborgenen viel Gutes getan werden!



Erstkommunion-Nachfeier-Ottendorf: Raphael Pehm konnte bei der ursprünglichen Erstkommunion nicht dabei sein. Sie wurde am 19.06.2022 nachgeholt

Erstkommunion

in Ottendorf

In diesem Jahr durften 16 Kinder die Heilige Kommunion das erste Mal empfangen. Uns freute es sehr, dass dieses Fest wieder uneingeschränkt stattfinden konnte. Nach dem feierlichen Einzug der Erstkommunionkinder mit ihren Taufpaten in Begleitung der Trachtenmusikkapelle Ottendorf, zelebrierte Herr Kaplan Georg Sallaberger den Festgottesdienst in der wunderschön geschmückten Kirche. Musikalisch umrahmt wurde die Erstkommunionfeier ebenfalls von einem Ensemble der Trachtenmusikkapelle. Es war für alle Mitfeiernden und vor allem für unsere Erstkommunionkinder ein unvergesslicher Tag! Damit dieses Fest gelingen konnte, brauchte es viele helfende Hände! Ein großes Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer!

Eine große Freude war es auch, dass ein Kind die Möglichkeit hatte, die Erstkommunion bei einer Sonntagsmesse „nachzuholen“. Auch diese Feier war ein unvergessliches Erlebnis! Lieber Herr Pfarrer: Vielen herzlichen Dank dafür!

Linda Baar



Fronleichnam

in Ottendorf

Bei sonnigem Wetter feierte die Pfarrgemeinde Ottendorf mit Kaplan Georg Sallaberger das Fronleichnamfest. Die Feuerwehr stellte die Himmelsträger und rückte auch in großer Anzahl zur anschließenden Prozession aus. Feierlich musikalisch umrahmt wurde der Festgottesdienst mit anschließendem Umgang von der Trachtenmusikkapelle Ottendorf.

Muttertag

Am Muttertag erhalten alle Gottesdienstbesucherinnen nach der heiligen Messe eine Rose überreicht. Diese nette Geste der Wertschätzung gegenüber den Frauen wurde vor Jahren von Herbert Lorenzer eingeführt und hat in Ottendorf bereits Tradition.



Danke Minis

in Ottendorf

Der Pfingstsonntag stand in Ottendorf ganz im Zeichen der Ministranten. All jene, die in den letzten Jahren diesen Dienst in der Kirche geleistet haben, bekamen ein kleines Geschenk überreicht. Neben den neun ehemaligen Minis, die verabschiedet wurden, durften wir auch zwei neue begrüßen. Wir danken euch für euren Dienst und wünschen euch viel Gottes Segen in der Zukunft. Die Messe wurde mit einem Pfarrcafe, organisiert von den Ministranten, und einem gemütlichen Beisammensein abgerundet.

Vielen Dank für eure freiwillige Spende, das Minilager dieses Jahr wurde gesichert.

Alex Strobl

Maiandacht

Der Mai gilt kirchlich traditionell als „Marienmonat“. Die Gottesmutter wird in der christlichen Spiritualität zugleich als Sinnbild für die lebensbejahende Kraft des Frühlings und seine überbordende Fruchtbarkeit verstanden und etwa als „Maienkönigin“ verehrt.

Eine würdevolle Maiandacht gab es unter anderem auch bei der Familie Schweinzer in Dornleiten mit einer anschließenden Agape.



LEINENHOCHZEIT

Das Ehepaar Anita und Engelbert Lafer feierte nach 35 Ehejahren kürzlich die Leinenhochzeit.

Diakon Herbert Pendl spendete den Ehesegen und wünschte dem Jubelpaar Gottes Segen.



Ottendorf

PFARRBLATT

Wir bitten Sie, liebe Leser und Leserinnen, das Erscheinen unseres Pfarrblattes mit Ihrer Spende zu unterstützen:

IBAN: AT45 3815 1000 0400 1293
Pfarramt Ottendorf;
Zahlungsreferenz: Pfarrblatt
oder in bar an
einen unserer Zeitungsausträger

Ein herzliches „Vergelt's Gott“!



STANDESBEWEGUNGEN

GROSSWILFERSDORF

GETAUFT

Fabian Fuchs, Maierhofen
Nico Kulmer, Großwilfersdorf
Valentina Marie Mautner, Riegersdorf
Lena Unger, Großwilfersdorf
Kylian Hörzer, Nürnberg/Dtl.
Julian Braun, Fürstenfeld
Leon Lenz-Singer, Graz

GETRAUT

Julia Christina Fiedler und BSc Kristof Fiedler, geb. Birnstingl, Eggersdorf

ILZ

GETAUFT

Simon Polt, Dambach
Emilian Wunderl, Ziegenberg
Hanna Rabl, Gersdorf a. d. Feistritz
Jakob Grabenhofer, Gersdorf a. d. Feistritz
Felix Grabenhofer, Gersdorf a. d. Feistritz
Jakob Loder, Gschmaier
Frieda Hasenburger, Gschmaier
Samuel Klaus Schinagl, Graz
Vivien Marie Schirnhofner, Gschmaier

Raphael Pauger, Herrnberg

Enzo Laundl, Graz

Juliane Strempl, Gersdorf a. d. Feistritz

Miriam Strempl, Gersdorf a. d. Feistritz

Lyana Fragner-Kos, Dambach

GETRAUT

Stephanie Hellinger, geb. Stücklschweiger und Florian Hellinger, Rottenmann
Melanie Mayr und Stefan Mayr, geb. Bauer, Neudorf

VERSTORBEN

Hildegard Eibel, Dörfel, 85 Jahre
Maria Sammer, Nestelbach, 83 Jahre
Franz Unger, Ilz, 71 Jahre
Agnes Gartner, Eichberg, 86 Jahre
Siegfried Sifkovits, Ilz, 69 Jahre
Rupert Raidl, Walkersdorf, 90 Jahre
Christian Wigidal, Ziegenberg, 89 Jahre
Veronika Groß, Dörfel, 80 Jahre
Alois Frühwirth, Ziegenberg, 85 Jahre
Karoline Lang, Hochenegg, 85 Jahre
Maria Groß, Hochenegg, 94 Jahre
Otto Seifried, Gschmaier, 80 Jahre

OTTENDORF

GETAUFT

Josef Pfeifer, Neustift
Benedikt Hintermaier, Ottendorf
Liam Adam Bruckbauer, Obertiefenbach
Emilian Adam Bruckbauer, Obertiefenbach
Hailey Bruckbauer, Obertiefenbach

GETRAUT

Jasmin Kulmer, geb. Fürndrath und Philipp Kulmer, Ottendorf

VERSTORBEN

Sophie Wiedner, Ottendorf/
Sinabelkirchen, 83 Jahre
Johann Hochegger, Neustift, 75 Jahre
Richard Bernhart, Ottendorf, 73 Jahre

HAINERSDORF

GETAUFT

Emilia Riegler, Hainersdorf
Sophia Wagner, St. Martin a. d. Raab

Termine TERMINE

Alle Termine mit Vorbehalt!

JULI

Sonntag	24.07.	Ilz	07.00	Jakobsonntag: Hl. Messe
		Ilz	09.00	Festgottesdienst, anschl. Pfarrfest – In den anderen Pfarren entfällt der Gottesdienst

AUGUST

Sonntag	07.08.	Ilz	07.00	Hl. Messe
		Hainersdorf	09.00	Festgottesdienst, anlässlich des Laurentifestes – In den anderen Pfarren entfällt der Gottesdienst
Montag	15.08.	Ottendorf	08.30	Mariä Himmelfahrt: Hl. Messe mit Kräutersegnung
		Großwilfersdorf	18.00	Hl. Messe mit Kräutersegnung
		Ilz	10.00	Hl. Messe
			14.00	Prozession zum Köckenbründl, anschl. Hl. Messe
Sonntag	21.08.	Ilz	07.00	Hl. Messe
		Ottendorf	09.00	Helenasontag: Festgottesdienst, anschl. Pfarrfest – In den anderen Pfarren entfällt der Gottesdienst
Montag	22.08.	Ilz	05.00	Kirchplatz: Start der Fußwallfahrt nach Mariazell

**MINI-LAGER
DAS ORIGINAL**
24.– 30. Juli 2022
in Haselbach b. Weiz

KÖCHIN GESUCHT:
bitte möglichst bald bei
Hannes Hamilton melden
(06644682478)

GOTTESDIENSTE ILZ
Donnerstags und
Samstags
um 19.00 Uhr

**ABENDMESSE
GROSSWILFERSDORF**

In den Sommerferien entfallen die
Samstag Vorabendmessen!

SEPTEMBER

Sonntag	04.09.	Großwilfersdorf	10.00	Ehejubiläumsgottesdienst
Sonntag	18.09.	Großwilfersdorf	10.00	Tauferinnerungsfeier

DIE WIRTSCHAFTSRÄTE UNSERER PFARREN

Der Wirtschaftsrat (WR) unterstützt den Pfarrer in den wirtschaftlichen Belangen der Pfarre, in der Sorge um Erhalt und Nutzung der bestehenden pfarrlichen Einrichtungen. Dafür erstellt er ein jährliches Budget. Die Mitglieder werden vom Pfarrgemeinderat (PGR) im Einvernehmen mit dem Pfarrer gewählt. Die Funktionsdauer beläuft sich, in Anlehnung an die PGR Periode, auf fünf Jahre. Die Tätigkeit als Mitglied des WR ist ein kirchliches Ehrenamt.

Für die Funktionsperiode 2022 – 2027 sind das in unseren Pfarren folgende Personen:

Großwilfersdorf: Ing. Thomas Freiberger, Mag. Klaus Guttmann (geschäftsf. Vorsitzender), Karl Kohl, Roswitha Maurer, Josef Zügner

Hainersdorf: Werner Brugner (geschäftsf. Vorsitzender), Anton Lang, Gerald Maier, Andrea Stranzl

Ilz: Thomas Krachler, Gottfried Maurer, Johann Prenner, Heinrich Strempl, Susanne Wiener (geschäftsf. Vorsitzende)

Ottendorf: Herbert Lorenser (geschäftsf. Vorsitzender), Herbert Maierhofer, BA MA Gerald Mandl, Anton Teuschler

Wir laden herzlichst ein zum

Ilzer JAKOBI- FEST

FRÜHMESSE
07:00 Uhr

FEIERLICHES HOCHAMT
09:00 Uhr
mit Pfarrer Peter Rosenberger

Messe: W.A. Mozart: Missa brevis in G-Dur, KV 140 – musikalisch gestaltet mit Solisten, einem Streichensemble des Salonorchesters und dem Gesangsverein Ilz. Gesamtleitung: DI Dr. Peter Joachim Heinrich
Anschließend gemütliches Zusammensein im Pfarrgarten mit FRÜHSCHOPPEN

**Sonntag
24. Juli 2022**

Der Reinertrag dient den Anliegen unserer Pfarrkirche.

Wir freuen uns auf einen feierlichen Sonntag!
PFARRGEMEINDE
DATT ILZ

MUSIKVEREIN ILZ
Weinkost des Weinbauvereins

EINLADUNG WALLFAHRT NACH MARIAZELL

Mo., 22.8. – DO., 25.8.2022

FUSSWALLFAHRT
Montag, 22. August, 05.00 Uhr

BUSWALLFAHRT
Donnerstag, 25. August, 07.00 Uhr

Anmeldung: Sakristei oder Pfarrkanzlei Ilz
Fahrpreis: 25€



UNSERE TOLLEN MINIS

Evangelische Termine

Aktuelle Informationen finden Sie unter: www.facebook.com/EvangFuerstenfeldRudersdorf und in den Schaukästen beim evangelischen Pfarramt und vor der Heilandskirche Fürstenfeld.

Gottesdienste in Fürstenfeld – Heilandskirche

Sonntag, 03. Juli, 10.15 Uhr, Gottesdienst mit **GARTENFEST & Pfarrervergatterung** (11.00 – 11.30 Uhr)

Sonntag, 10. Juli, 12.15 – 12.45 Uhr: **letzte WAHLMöglichkeit** (Pfarrhaus, Schillerstr. 13)

Sonntag, 17. Juli, 10.15 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 24. Juli, 10.15 Uhr, Gottesdienst mit Superintendent Rehner

Sonntag, 31. Juli, 10.15 Uhr, Gottesdienst

Sonntag, 07. August, 10.15 Uhr, Gottesdienst

Sonntag, 21. August, 10.15 Uhr, Gottesdienst

Sonntag, 28. August, 10.15 Uhr, Gottesdienst mit Verabschiedung von Superintendent Rehner

Gottesdienste in Fürstenfeld im Augustinerhof*

Samstag, 09. Juli, 14.00 Uhr, Gottesdienst

Samstag, 13. August, 14.00 Uhr, Gottesdienst

Gottesdienste in Rudersdorf im Bethaus

Samstag, 09. Juli, 06.00 Uhr: Tag der offenen Bethaustür & Andacht (19:00 Uhr)

Sonntag, 10. Juli, 10.15 Uhr, Gottesdienst mit Superintendent Rehner & Wahl 11.00-11.30 Uhr

Sonntag, 24. Juli, 08.45 Uhr, Gottesdienst mit Superintendent Rehner

Sonntag, 14. August, 10.15 Uhr, Gottesdienst

Sonntag, 28. August, 08.45 Uhr, Gottesdienst mit Superintendent Rehner

WER WIRD / IST DER NÄCHSTE EVANGELISCHE PFARRER von Fürstenfeld / Rudersdorf?

Nach Auflösung des Pfarrgemeindevorstandes haben sich 2 Pfarrer beworben für die neu ausgeschriebene Pfarrstelle für Fürstenfeld mit der Tochtergemeinde Rudersdorf: Pfarrer Karlheinz Böhmer und Pfarrer László Lázló. Beide Bewerber stellten sich im Juni in der Heilandskirche vor mit Probegottesdiensten und anschließendem Hearing mit Fragemöglichkeit.

Bis 10. Juli durften / dürfen alle konfirmierten evangelischen Gemeindeglieder ihren neuen Pfarrer selbst wählen. Das Ergebnis wird im Sommer bekannt gegeben.

Evang. Pfarrer László Lázló



Evang. Pfarrer Karlheinz Böhmer



EVANGELISCHE KONTAKTE

Sprechstunden im Pfarramt bis Ende August nur nach Vereinbarung. Bitte Kontaktaufnahme per Telefon oder E-Mail:

Pfarramt:
Tel.: 03382 / 52 324
E-Mail: PG.Fuerstenfeld@evang.at

Kanzleidiens- & Kirchenbeitrags-Anfragen:
E-Mail: PG.Fuerstenfeld@evang.at

Administrator bis August:
Superintendent
Mag. Wolfgang Rehner
(bis 31.08.2022):
Tel.: 0699 / 18 87 76 01
E-Mail: wolfgang.rehner@evang.at

Kurator Aribert Wendzel:
Tel.: 0699 / 14 86 58 00
E-Mail: office@wendzel.at



Wallfahrt nach Maria Feberbründl // Pfarre Großwilfersdorf



Tag der Begegnung in Ziegenberg // Pfarre Ilz



ANDACHTEN & WALLFAHRTEN

Fußwallfahrt Neudorf // Pfarre Ilz



Maiandacht in Buchberg // Pfarre Ilz



Fruchtamt Neudorf // St. Guttman



Erstkommunion in Ottendorf // Pfarre Ottendorf

ERST-KOMMUNION & FIRMTUNG



Firmingsausflug // Pfarre Ilz



Erstkommunion in Großwilfersdorf // Pfarre Großwilfersdorf



Fronleichnam in Ilz // Pfarre Ilz

Pfarrblatt-Rätsel

Weidegebiet im Gebirge	wird einer Kuh um den Hals gehängt Mister, Knochengerüst	Wormmonat ehem. Zch. für Eizug	Almwirtin Himmelsrichtung
	zwei Milchprodukte von der Alm		
		United Nations, abg. Zeichen für Radius	
ausgewaschen Zeichen für Celsius	Ktz. Zch. für Umstarker Zweig	Tier der Lappen ch. Zch. f. Radium	7
männliche Katze ein Tag für Feiern		franz. lat. von Spende	8
		Zeichen für Radius ärztliche Feststellung	5
4	Tetanie, abgek. elektron. Brief	Abitur, abgek. eisen	6
Ktz. Zch. für Meik	Zeichen f. Resumee Staat i. S. Amerika	fach. gerade Zch. f. Centimeter	
mezzo-piano, ab. wachsen im Wald	Boss, Vorgesetzter dt. Stadt a. d. Donau		Adresse, abgek.
			und anders, abgek. engl. ich
Ktz. Zch. f. Island Blütenpflanzen	1	Tier, liefert Butter und Käse	2
			Doktor, abgek.
			9
			1

© Dir. Ernst Hausner

Die Felder mit Zahlen nennen ein Glücksempfinden beim Besuch einer Alm.

→ LÖSUNGSWORT NENNEN & GEWINNEN: ←

Aus allen, die das Lösungswort bis 15. Juli in der Pfarrkanzlei Ilz nennen, werden fünf Gutscheine für Essen incl. Getränk beim Ilzer Jakobifest verlost. Wir danken der Pfarre Ilz für das Sponsoring und gratulieren gleichzeitig den Gewinnern des letzten Pfarrblatt-Rätsels (LW: Vrone l'icham). Die Preise gingen nach Bad Loipersdorf, Fürstenfeld, Speltenbach und Ilz.

Säulen unserer Pfarren

TEIL 4

Mesner VON DER PFARRE GROSSWILFERSDORF



Die vielseitigen Aufgaben des Mesners werden in der Pfarre Großwilfersdorf von Josefa Bauer und Johann Maurer übernommen. Dabei sind die beiden ein eingespieltes Team. Zu zweit, so geben beide unisono als Antwort, hat man einen gewissen Spielraum, denn es kann immer etwas sein, ob Krankheit oder Urlaub. Beide sind in Großwilfersdorf schon sehr lange im Pfarrleben aktiv.

JOSEFA BAUER

Josefa Bauer, seit über 30 Jahren Mesnerin, war Mitglied des Pfarrgemeinderates und in führender Position der Katholischen Frauenbewegung. Ihr Aufgabengebiet erstreckt sich von der Organisation der Herbergsuche über das Einkleiden der Sternsinger bis hin zur Vorbeterin, die Caritas. Auch die gewissenhafte Aufnahme der Messintentionen fällt in ihren Tätigkeitsbereich. Und sie sagt mit einem Augenzwinkern „Wenn der Hans nicht Zeit hat, wird auch der Schnee vor der Kirche von mir weggeräumt“.



Ihre Leidenschaft gehört vor allem dem Blumenschmuck. Diese werden von ihr persönlich zu Hause angepflanzt, und wenn sie dann herzeigbar sind, dienen sie der Verschönerung unserer Pfarrkirche.

JOHANN MAURER

Hans Maurer blickt auf mehr als 50 Jahre Dienst in unserer Pfarre zurück. Mit 16 als Jugendvertreter im Kirchenrat wurde er im Laufe der Zeit auch zehn Jahre Vorsitzender des Pfarrgemeinderates, in seine Zeit fällt die Renovierung des Pfarrhofes.

Gemeinsam werden in der Weihnachtszeit die Christbäume und das Kripperl hergerichtet, und man sah sie in den letzten beiden Jahren auch gemeinsam ministrieren, wenn in Pandemiezeiten wieder einmal kein Ministrant da war.



Auf die Frage, welche Beweggründe sie haben, den Mesnerdienst auszuführen, antworten beide „der feste Glaube und wir tun es gerne, so lange die Gesundheit es zulässt“. Dann hoffen wir, dass sie gesund bleiben und noch lange den Mesnerdienst übernehmen können.

TEIL 4
SÄULEN
UNSERER
PFARREN



Wallfahrt Frauenwallfahrt

der KFB Seelsorgeraum Thermenland in Burgau

Am 13. Mai 2022 trafen sich bei der Burgauer Wallfahrtsmesse viele Frauen der Katholischen Frauenbewegung des Seelsorgeraums Thermenland. Pfarrer Peter Rosenberger aus Ilz feierte die Messe, und Mag. Marlies Prettentaler-Heckel aus Graz begeisterte mit einer lebensnahen Predigt die Mitfeiernden.

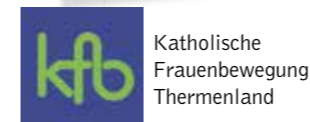
Musikalisch frischte der Kirchenchor Burgau die Feier mit Liedern aus der Gen Rosso Messe auf.

Das Zusammentreffen wurde auch dafür genutzt, das neue Leitungsteam der KFB des Seelsorgeraumes vorzustellen bzw. sich beim Leitungsteam des ehemaligen

Dekanates Bad Waltersdorf – Elisabeth Tauschmann und Christa Veigl – zu bedanken.

Es ist erfreulich, dass sich Frauen aus den verschiedenen Gruppen der Pfarren des Seelsorgeraumes Thermenland wieder neu formiert haben, um gemeinsam Kirche, auch über die eigene Pfarre hinaus, mitzugestalten. Zum Leitungsteam gehören: Pastoralreferentin Mag. Andrea Schwarz, Klementine Schwarz (Burgau), Maria Freisling (Bad Blumau), Roswitha Maurer (Großwilfersdorf), Andrea Schwarz (Altenmarkt) und Heidi Guttmann (Großwilfersdorf). Ein herzliches Dankeschön für die Bereitschaft!

Ein Dankeschön auch an alle Frauen, die bei der anschließenden Agape mitgeholfen und köstliches Kleingebäck mitgebracht haben. Es war schön, sich nach langer Zeit wieder einmal zu treffen und gemeinsam zu feiern, und wir hoffen, dass diese Frauenwallfahrt ein Fixpunkt im Jahreskreis des Seelsorgeraumes wird.



FÜRSTENFELD

GOTTESDIENSTE

Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI

Behandelt alle Anliegen von Fürstenfeld, Altenmarkt, Bad Loipersdorf und Söchau.

Dienstag/Freitag 08.30 – 10.00 Uhr
Donnerstag 17.00 – 18.00 Uhr

Stajer Sandra

Telefon: 03382 / 522 40
0676 / 87 42 60 76

E-Mail: fuerstenfeld@graz-seckau.at
sandra.stajer@graz-seckau.at

ALTENMARKT

GOTTESDIENSTE

Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Fürstenfeld
Montag 10.30 – 12.00 Uhr

BAD LOIPERSDORF

GOTTESDIENSTE

Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Fürstenfeld
Montag 08.30 – 10.00 Uhr

SÖCHAU

GOTTESDIENST

Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Fürstenfeld
Donnerstag 08.30 – 10.00 Uhr

PRIESTER

SCHLEMMER Alois

Telefon: 0676 / 87 42 67 81
E-Mail: alois.schlemmer@graz-seckau.at

ROSENBERGER Peter

Telefon: 0676 / 87 42 68 81
E-Mail: peter.rosenberger@graz-seckau.at

TRAWKA Mathias

Telefon: 0676 / 87 42 66 80
E-Mail: mtrawka@htb.at

KAPLAN

SALLABERGER Georg

Telefon: 0676 / 87 42 64 88
E-Mail: georg.sallaberger@gmail.com

DIAKONE

GRUBER Michael

Telefon: 0664 / 88 44 73 67
E-Mail: michael.gruber@graz-seckau.at

KRIENDLHOFER Gottfried

Telefon: 0676 / 87 49 67 95
E-Mail: diakon.kriendlhofer@aon.at

PENDL Herbert

Telefon: 0676 / 87 42 76 48
E-Mail: herbert-pendl@gmx.at

RAUSCHER Johann

Telefon: 0677 / 62 71 88 33
E-Mail: sieben.rauscher@aon.at

PASTORALREFERENTEN

LAFER Gerhard

Telefon: 0676 / 87 42 66 42
E-Mail: gerhard.lafer@graz-seckau.at

WEBER Gerhard

Telefon: 0676 / 87 42 67 89
E-Mail: gerhard.weber@graz-seckau.at

SCHWARZ Andrea

Telefon: 0676 / 87 42 75 18
E-Mail: andrea.schwarz@graz-seckau.at

SEKRETÄRINNEN

HOLIK Bianca

siehe Pfarre Bad Waltersdorf

KNAUS Andrea

siehe Pfarre Ilz

STAJER Sandra

siehe Pfarre Fürstenfeld

Gottesdienste & Kontakte

BAD WALTERSDORF

GOTTESDIENSTE

Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI

Behandelt auch alle Anliegen von Bad Waltersdorf, Bad Blumau und Burgau.

Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr
Freitag 09.00 – 11.00 Uhr

Holik Bianca

Telefon: 03333 / 22 24

E-Mail: bad-waltersdorf@graz-seckau.at
bianca.holik@graz-seckau.at

BAD BLUMAU

GOTTESDIENST

Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Bad Waltersdorf
Mittwoch 09.00 – 11.00 Uhr

BURGAU

GOTTESDIENST

Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Bad Waltersdorf
Dienstag 08.30 – 10.00 Uhr

ILZ

GOTTESDIENSTE

Samstag 19.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI

Behandelt auch alle Anliegen von Hainersdorf, Ilz, Großwilfersdorf und Ottendorf.

Dienstag 08.30 – 11.30 Uhr
Donnerstag 08.30 – 11.30 Uhr

Knaus Andrea

Telefon: 03385 / 378
0676 / 87 42 69 48

E-Mail: ilz@graz-seckau.at
andrea.knaus@graz-seckau.at

GROSSWILFERSDORF

GOTTESDIENSTE

Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Ilz

HAINERSDORF

GOTTESDIENST

Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Ilz

OTTENDORF

GOTTESDIENST

Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Ilz



EINLADUNG Steirerg'wand aus zweiter Hand

Trachtenflohmarkt-
Laden des Vereins
"Wir für das Haus der
Frauen"

In St. Johann bei Herberstein 96
(nahe Haus der Frauen)

Öffnungszeiten: jeden ersten und letzten
Samstag im Monat von
10.00 – 17.00 Uhr

Besuche von Gruppen ab fünf Personen auch zu
anderen Zeiten auf Anfrage: 03113 / 22 07
(Mo. – Fr., 08.30 – 12.30 Uhr)

Stöbern Sie nach Herzenslust – Sie ent-
decken bestimmt das eine oder andere
schöne Stück!
Trachtenspenden werden auch weiterhin
dankend entgegengenommen. Alle Details
siehe www.hausderfrauen.at

Der Reinerlös des Flohmarktes kommt
dem Haus der Frauen – Bildung, Spirituali-
tät, Auszeit zugute!

IMPRESSUM

Kommunikationsorgan des Seelsorgeraums Thermenland

Herausgeber: Röm. Kath. Pfarramt Ilz, 8262 Ilz 1



Gesamtverantwortung:

Gerhard Lafer
E-Mail: gerhard.lafer@graz-seckau.at

LAYOUT

Pfarrblatt Lebensquell & Innenteil Ilz

Theresa Posteiner (Grafisches Gesamtkonzept)

Innenteil Fürstenfeld:

Christian Thomaser

Innenteil Bad Waltersdorf:

Bernd Grabner

Aus der Redaktion: Wir sind für Ihre Beiträge,
Fotos und Rückmeldungen jeder Art sehr
dankbar und laden dazu herzlich ein.

Redaktion: Pfarrverantwortliche

Fotos: Archiv der Pfarren
Druck: Druckerei Scharmer

Nächste Pfarrblatt-Ausgabe:
LEBENSQUELL
NR. 4 | OKTOBER 2022 | 3. JG.
Redaktionsschluss: 15.09.2022
Erscheinungsdatum: 30.09.2022



Gedruckt nach der Richtlinie des
Österreichischen Umweltzeichens
"Druckerzeugnisse",
Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950

VIELEN DANK Kaplan MMag. Georg Sallaberger

Nach sieben Jahren Kaplanstätigkeit im Pfarrverband Großwilfersdorf, Hainersdorf, Ilz und Ottendorf verlässt der aus Gallsbach (OÖ) stammende Kaplan MMag. Georg Sallaberger unsere Diözese in Richtung St. Pölten.

Wir danken ihm für sein seelsorgliches Wirken
in unserer Mitte und wünschen ihm, dass sein
priesterlicher Dienst weiterhin reiche Frucht
bringen möge.



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer

Unser Stadtpfarrer Mag. Alois
Schlemmer hat vor wenigen
Wochen seinen 60. Geburtstag ge-
feiert. Wir gratulieren herzlich und
wünschen weiterhin viel Gesund-
heit und Gottes Segen für den
weiteren Lebensweg.

TROST IN EINER LEEREN KIRCHE ...

Einen Urlaubsvorsatz?
...hab ich immer gefunden.
Mein ganzes Leben.

Versuchen Sie es auch
einmal in Ihrer Urlaubs-
Freizeit. Machen Sie es
wie ich.

Luft schnappen, die Beine
vertreten. Ist erlaubt.

Niemand kann Ihnen einen
Vorwurf machen, Sie des-
wegen zur Verantwortung
ziehen. Genießen Sie das
saftige Grün, die Blüten,
die Wiesen und Felder.

Spazieren Sie ohne Hast,
gemütlich, und grüßen Sie
die wenigen Menschen,
die Ihren Weg kreuzen.

Vergessen Sie nicht, das
Handy auszuschalten.
Da – dort eine Kirche, eine
Kapelle. Die Tür, das Tor

ist offen. Sie bleiben davor
stehen, überlegen: Hat
doch keinen Sinn!

Oder: Warum eigentlich
nicht? Oder: Ach was,
schaden kann's auf keinen
Fall.

Sie sind nicht gläubig?
Egal. Sie betreten die Kir-
che trotzdem. Sie machen

ein Kreuzzeichen.
Nein, Sie doch nicht.
Aber Sie setzen sich.
Vorne der Altar,

der Gekreuzigte. Nicht
Ihrer? Mag sein, aber die
kirchliche Stille vom Kreuz
herunter, die spüren Sie,
die ist Ihre.

Sie umfängt Sie, hüllt Sie
ein, beruhigt Sie, lässt
Sie denken, nachdenken,
hoffen.

Beten Sie, so Sie können.
Aber beten ist sehr
schwer. Die meisten
können es nicht. Ich auch
nicht. Aber hingeben kann
ich mich, hingeben der
Leere der Kirche. Dieses
Geheimnis auf mich wir-
ken lassen.

Probieren Sie es.
Schöne, erholsame Som-
mer- und Urlaubstage.
Wir sollten aber dabei auf
unser religiöses Zusam-
menleben nicht vergessen

– gerade in diesen „freien
Tagen“ haben wir doch
Zeit dazu – still und ruhig
zu werden um Schätze zu
sammeln.

Herzlichst –
Pfarrgemeinderat Ilz

Wir laden herzlichst ein zum

Ilzer JAKOBI-FEST

FRÜHMESSE
07:00 Uhr

FEIERLICHES HOCHAMT

09:00 Uhr

mit Pfarrer Peter Rosenberger

Messe: W.A. Mozart: Missa brevis in G-Dur, KV 140 – musikalisch gestaltet mit Solisten, einem Streichensemble des Salonorchesters und dem Gesangsverein Ilz. Gesamtleitung: DI Dr. Peter Joachim Heinrich

Anschließend gemütliches Zusammensein im Pfarrgarten mit FRÜHSCHOPPEN

Sonntag 24. Juli 2022

Der Reinertrag dient den Anliegen unserer Pfarrkirche.

MUSIKVEREIN ILZ
Weinkost des Weinbauvereins

Wir freuen uns
auf einen fröhlichen Sonntag!
Pfarngemeinde
RAY ILZ

Dankbar sein im  Altenmarkter Pfarrfest



am
7. August

8.30 h Festgottesdienst
anschließend:

Fest am Kirchplatz

mit köstlichen Speisen, viel Gemeinschaft, Musik (Weizenbaum),
Kinderprogramm, Weinkost und Gewinnmöglichkeit.

*Alle, ob groß, klein, alt, jung,
sind herzlich eingeladen,
mit uns zu feiern*

Der Reinerlös kommt der bevorstehenden Kirchenreovierung zugute



Pfarrfest Ottendorf



H. Helena

Sonntag, 21. August 2022

9:00 Festgottesdienst mit der
Trachtenmusik Kapelle Ottendorf

10:00 gemütliches Beisammensein im
VZO

- Köstliche Getränke und Speisen (auch vegetarisch)
- Unterhaltung für Jung und Alt
- Zeit für nette Gespräche!

Wir freuen uns auf Euch/Sie!



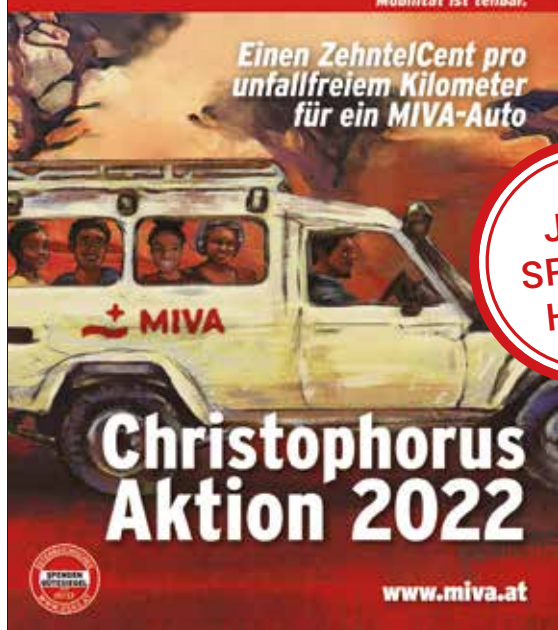
Das Seelsorgeraum-Team Thermenland wünscht gesegneten Sommer und erholsame Tage!

Symbolbild: PIXABAY



Mobilität ist teilbar.

*Einen ZehntelCent pro
unfallfreiem Kilometer
für ein MIVA-Auto*



**JEDE
SPENDE
HILFT**

Christophorus Aktion 2022

www.miva.at

CHRISTOPHORUS-AKTION 2022

DER NÄCHSTE
CHRISTOPHORUS-SONNTAG
IST AM 24. JULI 2022.

Caritas
&Du
Wir helfen.

Wir haben Hunger satt.

**Ihre
Spende
wirkt!**

Kriege, Konflikte und Klimakrise führen weltweit zu Hunger. Augustsammlung 2022. Spenden Sie jetzt auf caritas-ooe.at

